

Ausschreibende Stelle und Angebotsadresse:

Stadt Mülheim an der Ruhr, Der Oberbürgermeister, Amt für Brandschutz, Rettungsdienst, Zivil- und Katastrophenschutz, Zur Alten Dreherei 11, 45479 Mülheim an der Ruhr, Tel.: 0208/455-3759, Fax: 0208/455-58-3759, E-Mail: Katrin.Ziegler@muelheim-ruhr.de

Angebote sind ausschließlich elektronisch in Textform über die Homepage der Stadt Mülheim an der Ruhr bis zu dem genannten Termin abzugeben. Bitte verwenden Sie dieses Angebotsschreiben.

Als Vertragsbestandteile gelten nacheinander:

- a) die Verdingungsunterlagen mit den Lieferungs- und Zahlungsbedingungen der Stadt Mülheim an der Ruhr in der derzeit geltenden Fassung und die Ausführungsplanung
- b) die VOL, Teil B in der derzeit geltenden Fassung
- c) die anerkannten Regeln der Technik, sämtliche DIN-Normen der BRD, alle sonstigen technischen Vorschriften und Auflagen der in der Bundesrepublik Deutschland allgemein anerkannten Fach-, Sicherheits- und Aufsichtsbehörden sowie Gütegemeinschaften, jeweils in der zum Zeitpunkt der Abnahme der Vertragsleistung geltenden Fassung
- d) Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie geforderten Angaben und Erklärungen

Bitte achten Sie auf ggf. geforderte Produktangaben und Nachweise sowie die Rückgabe aller Erklärungen. Der Zuschlag erfolgt auf das wirtschaftlichste Angebot. (Der Preis ist das einzige Zuschlagskriterium).

Beginn der Leistungen: Siehe Leistungsverzeichnis! - Ablauf der Bindefrist über die Homepage der Stadt Mülheim an der Ruhr

Angebotssumme inkl. gesetzliche MwSt.:	€ (brutto)	Informativ Lieferzeit Bieter aus LSD.1:	___ Monate
--	------------	---	------------

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne.

Ort, Datum, Firma, Name und E-Mail-Anschrift:

Rechtsaufsicht (vormals Vergabeprüfstelle):

Bezirksregierung Düsseldorf, Dezernat 34, Am Bonnhof 35, 40474 Düsseldorf

- Eintragungen in der Spalte Artikel / Leistung / Gegenstand können zum Ausschluss führen!

Berufsfeuerwehr Mülheim an der Ruhr | Allgemeine Anforderung an die Liefer- und Dienstleistung | Leistungsbeschreibung
Rettungsdienstfahrzeuge und deren Ausrüstung – Krankenkraftwagen Typ C Rettungswagen nach DIN EN1789:2024 – hier: Los 1 Fahrgestell

AZ = Anzahl in Stück			
Pos. Nr.	Artikel / Leistung / Gegenstand	AZ	Eintragungen
FA.1	Der Auftragnehmer ist für die Zustellung des genannten Objektes bis zum Ort der Aus- und Aufbaufirma verantwortlich. Konstruktive Änderungen des Fahrgestells werden in diesem Leistungsverzeichnis berücksichtigt. Der Auftragnehmer prüft in Verbindung mit der Auf- und Aufbaufirma und dem Auftraggeber alle Komponenten des Fahrgestells und stimmt diese unaufgefordert schriftlich ab. Die fertige schriftliche Abstimmung schließt mit einer Freigabe des Auftraggebers ab.	4	
FA.2	<p>Fahrgestell geeignet zum Aus- und Aufbau eines Krankenkraftwagen Typ C Rettungswagen nach DIN EN1789 – hier Ausbau, DIN 14502 Teil 1, 2 und 3 und DIN 1846 Teil 1, 2 und 3</p> <p>Das Fahrzeug ist für die Verwendung im alltäglichen Einsatzbetrieb der Berufsfeuerwehr mit häufigen Beschleunigungs- und Bremsvorgängen und weiten Anfahrtstrecken zu optimieren. Ein Einsatz des Fahrzeuges abseits von befestigten Wegen stellt die Ausnahme dar. Deshalb muss das Fahrgestell die Kraftfahrzeugkategorie 1 (Straße) nach DIN EN 1846 erfüllen. Das Fahrzeug dient zum Transport von zwei Einsatzkräften im Fahrerbereich. Der hintere Bereich dient als Patientenraum für 3 Personen sitzend und 1 Person liegend.</p> <p>Antrieb 4x2 Hinterradantrieb</p> <p>Euro Norm : 6d-Temp bzw. 6d, Dieselpartikelfilter Orientierungsnorm</p> <p>Störungs- und Fehlermeldungen aus der Onboard-Diagnoseeinrichtung als Folge der Nichteinhaltung evtl. notwendiger Wartezeiten oder ähnlichen Hinweisen oder Warnungen dürfen nicht zum Abbruch des Motorstartvorgangs oder einer Leistungsreduzierung führen.</p>	4	<p>Fahrzeug-Typ (informativ):</p> <p>Modell (informativ):</p>
Motorleistung			
FML.1	<p>Folgende Werte sind Mindestwerte und stellen den unteren Grenzwert dar.</p> <p>Motorleistung mindestens 120 kW (Diesel)</p> <p>Zylinder 4</p> <p>Hubraum mindestens 1950 cm³</p> <p>Nennmoment mindestens 400 Nm bei 1500-2400 U/min</p>	4	<p>Motorleistung: (informativ)</p> <p>_____ kW (Diesel)</p> <p>Zylinder: (informativ)</p> <p>_____ Anzahl</p> <p>Leistungsgewicht: (informativ)</p>

Berufsfeuerwehr Mülheim an der Ruhr | Allgemeine Anforderung an die Liefer- und Dienstleistung | Leistungsbeschreibung
Rettungsdienstfahrzeuge und deren Ausrüstung – Krankenkraftwagen Typ C Rettungswagen nach DIN EN1789:2024 – hier: Los 1 Fahrgestell

AZ = Anzahl in Stück			
Pos. Nr.	Artikel / Leistung / Gegenstand	AZ	Eintragungen
	Ein möglichst großes Leistungsgewicht ist ausdrücklich gewünscht. Die tatsächliche Motorleistung in kW und das Leistungsgewicht bezogen auf das tatsächliche Gewicht des vollständig einsatzbereiten Fahrzeuges sind anzugeben. Der Orientierungswert beträgt 12 kW/t.		_____ kW/t Hubraum: (informativ) _____ cm ³ Nenndrehmoment: (informativ) _____ Nm bei _____ 1/min
FML.2	Lieferung und betriebsbereite Montage einer Motorweiterlaufschaltung	4	
FML.3	Zusätzlicher Motorabtrieb für Kältemittelverdichter (Klimatisierung Patientenraum)	4	
FML.4	Kraftstoffbehälter Kraftstoffbehälter möglichst in Serienausführung. Der nutzbare Inhalt muss zur Sicherstellung eines mindestens 4 stündigen Betrieb unter Volllast oder einer Fahrstrecke von mindestens 400 km ausreichen jedoch als Orientierungswert 60 l Tankvolumen. Der Tankeinfüllstutzen des Kraftstoffbehälters muss leicht zugänglich sein. Die Tankfüllung muss mit einer PKW- bzw. beim LKW mit einer LKW-Zapfpistole und mit 20 l Stahlblech-Einheitskanistern (NATO-Kanister) uneingeschränkt möglich sein. Ist aus diesem Grund der Einbau von Zusatztechnik erforderlich, so ist dies an dieser Stelle anzugeben.	4	Kraftstoffbehältervolumen: _____ l (informativ)
Motorleistung - Kupplung & Getriebe			
FKG.1	Vollautomatisches Wandlergetriebe Automatikgetriebe Geeignet für den Feuerwehreinsatz. Der angebotene Getriebetyp ist anzugeben.	4	Modell: (informativ)
Gewicht			
FGW.1	Kraftfahrzeuggewichtsklasse nach DIN EN 1846 Eine größere technisch mögliche Gesamtmasse ist ausdrücklich gewünscht! Die zulässige Gesamtmasse (zGM) und die technisch mögliche Gesamtmasse (tGM) sind anzugeben. Folgende Werte sind Orientierungswerte:	4	Zulässiges Gesamtgewicht: (informativ) _____ kg

Berufsfeuerwehr Mülheim an der Ruhr | Allgemeine Anforderung an die Liefer- und Dienstleistung | Leistungsbeschreibung
Rettungsdienstfahrzeuge und deren Ausrüstung – Krankenkraftwagen Typ C Rettungswagen nach DIN EN1789:2024 – hier: Los 1 Fahrgestell

AZ = Anzahl in Stück			
Pos. Nr.	Artikel / Leistung / Gegenstand	AZ	Eintragungen
	<p>Gewichtseigenschaften – Zulässiges Gesamtgewicht: 5.500 kg</p> <p>Nutzlast mindestens: 2500 kg</p>		<p>technisch mögliche Gesamtmasse (tGM): (informativ)</p> <p>_____ kg</p> <p>Nutzlast: (informativ)</p> <p>_____ kg</p>
	Maße		
FMA.1	<p>Folgende Werte sind Orientierungswerte</p> <p>Radstand 3500 mm</p> <p>Nutzbare Länge für den Aufbau (Rückwand Fahrerhaus bis Rahmenende) 3200mm bis 3450 mm</p> <p>Folgende Werte sind Maximalwerte und stellen den oberen Grenzwert dar.</p> <p>Wendekreisdurchmesser (Begriff DIN 70020-1) 13 m +/- 25 % betragen</p> <p>Fahrzeuglänge maximal 6.200 mm</p> <p>Fahrzeughöhe OK Fahrerhaus mit Sondersignalanlage bzw. Aufbau maximal 2.900 mm</p> <p>(Höhenabweichungen durch untergeordnete Anbauteile wie z.B. ein über Dach geführtes Auspuffendrohr sind bis max. 3.000 mm möglich.) Aufgrund der vorhandenen städtischen begrenzten Durchfahrthöhen ist die Fahrzeughöhe stark begrenzt. Eine Überschreitung ist unzulässig! Eine geringere Gesamthöhe ist ausdrücklich erwünscht!</p> <p>Es wird Wert auf einen möglichst kleinen Wendekreis bei gleichzeitig möglichst geringen hinterem Überhang gelegt! Die unter diesen Voraussetzungen gewählte Achsanordnung ist anzugeben.</p>	4	<p>Radstand: (informativ)</p> <p>_____mm</p> <p>Fahrzeuglänge: (informativ)</p> <p>_____ mm</p> <p>Fahrzeughöhe (informativ ohne Sondersignalanlage): _____ mm</p> <p>Rahmenhöhe (OK) über den Hinterachsen (HA): (informativ)</p> <p>_____ mm</p> <p>Radstand (R) (gemessen von Achsmittle VA bis Achsmittle HA): _____ mm</p>

Berufsfeuerwehr Mülheim an der Ruhr | Allgemeine Anforderung an die Liefer- und Dienstleistung | Leistungsbeschreibung
Rettungsdienstfahrzeuge und deren Ausrüstung – Krankenkraftwagen Typ C Rettungswagen nach DIN EN1789:2024 – hier: Los 1 Fahrgestell

AZ = Anzahl in Stück			
Pos. Nr.	Artikel / Leistung / Gegenstand	AZ	Eintragungen
	Ausstattung – Lackierung Anmerkung: RAL Farbtöne nach Farbregister RAL 841-GL		
FLA.1	Lackierung: Verkehrsrot RAL 3020	4	
FLA.4	Kühlergrill nicht lackiert bzw. in den Farbtönen Schwarz, Grau oder Anthrazit	4	
FLA.7	Stoßfänger oder obere Hälfte des Stoßfängers vorne in den Farbtönen Reinweiß RAL 9010 oder RAL 3020; nicht in diesen Farbtönen ausgeführte Bauteile unlackiert bzw. in den Farbtönen Schwarz, Grau oder Anthrazit	4	Ausführung und Farbton Stoßfänger vorne (informativ):
FLA.8	Anbauteile seitlich nicht lackiert bzw. in den Farbtönen Schwarz, Grau oder Anthrazit	4	
	Ausstattung – Reifen und Felgen		
FRF.1	Das Reifenalter (DOT-Kennzeichnung) darf bei Übergabe des Fahrzeuges an den Ausbauer 12 Monate nicht überschreiten. Die angebotenen Ganzjahres- oder Winterreifen müssen auf allen Achsen über eine M+S Kennzeichnung mit dem Alpinen Symbol (Schneeflocke und 3 zackiger Berg) verfügen inkl. Radmutterindikatoren in gelber Farbe.	4	
FRF.2	Anlieferung von Sommerreifen auf Stahlfelge tiefschwarz RAL 9005 oder Silber mit Radmutterindikatoren am Standort des Auftraggebers: Profil Serie für VA und HA zum Zeitpunkt der prognostizierten Fertigstellung des Fahrzeugs durch den Aufbauer. Sämtliche Reifen dürfen zum Zeitpunkt der Anlieferung nicht älter als 12 Monate sein (DOT).	24	
FRF.3	Auslieferungszustand des Fahrzeugs: Winterreifen auf Stahlfelge Tiefschwarz RAL 9005 oder Silber mit Radmutterindikatoren in gelber Farbe: Profil Serie für VA und HA	24	_____ € (netto)
	Ausstattung – Bremsanlage und sonstige Anlagen		
FBA.1	Auf den Einsatzbetrieb mit oft vorkommenden Notbremsungen aus hoher Geschwindigkeit hin optimierte Bremsanlage.	4	
FBA.2	Hydraulische Bremsanlage mit Scheibenbremsen an VA und HA	4	

Berufsfeuerwehr Mülheim an der Ruhr | Allgemeine Anforderung an die Liefer- und Dienstleistung | Leistungsbeschreibung
Rettungsdienstfahrzeuge und deren Ausrüstung – Krankenkraftwagen Typ C Rettungswagen nach DIN EN1789:2024 – hier: Los 1 Fahrgestell

AZ = Anzahl in Stück			
Pos. Nr.	Artikel / Leistung / Gegenstand	AZ	Eintragungen
FBA.3	Servolenkung und Sicherheitslenksäule, höhen- und längenverstellbar	4	
FBA.4	Elektronisches Bremssystem (EBS) mit Antiblockiersystem (ABS) und (Antriebsschlupfregelung) (ASR)	4	
Ausstattung - Karosserie, Auf- und Anbauten			
FKAA.2	Einzelradaufhängung und Stabilisator Vorderachse verstärkt	4	
FKAA.4	Außenspiegel beidseitig elektrisch verstellbar, verbreitert aufgrund Kofferaufbau. Zusätzlich je Fahrzeugseite einen Weitwinkelspiegel.	4	
FKAA.6	Haltegriffe für Einstieg- Fahrer und Beifahrer	4	
FKAA.10	Fensterheber beidseitig elektrisch	4	
FKAA.13	Allwetterfußmatten für Fahrer- und Beifahrerbereich	8	
FKAA.14	Abschleppöse vorne einschraubbar	4	
Innenausstattung, Heizung und Klima			
FHK.1	Halbautomatische Klimaanlage im Fahrerhaus	4	
FHK.2	Warmwasser-Zusatzheizung	4	
FHK.4	Die Länge der Gurte muss so bemessen sein, dass diese auch mit angelegter Feuerwehr-Überbekleidung (Brand-schutz- und Rettungsdienstkleidung) noch problemlos geschlossen werden können. Dieses gilt auch für die Gurtschlösser.	4	
FHK.5	Sitzbezug, Flachgewebe. Alle Sitze mit leicht zu reinigendem und hoch strapazierbarem Bezug (z.B. Polyamid-Gewebe)	4	
FHK.6	Fahrersitz mit Lendenwirbelstütze	4	
FHK.7	Beifahrersitz mit Lendenwirbelstütze	4	
FHK.8	Seiten- und Kopfairbags für Fahrer und Beifahrer	4	
FHK.12	Verbundglas-Frontscheibe in Wärmeschutzverglasung (grün)	4	
FHK.15	Handschuhfach	4	

Berufsfeuerwehr Mülheim an der Ruhr | Allgemeine Anforderung an die Liefer- und Dienstleistung | Leistungsbeschreibung
Rettungsdienstfahrzeuge und deren Ausrüstung – Krankenkraftwagen Typ C Rettungswagen nach DIN EN1789:2024 – hier: Los 1 Fahrgestell

AZ = Anzahl in Stück			
Pos. Nr.	Artikel / Leistung / Gegenstand	AZ	Eintragungen
FHK.16	1-DIN Schacht vorn unter Dachhimmel	4	
FHK.17	Verbandtasche, Wagenheber hydraulisch, Warndreieck, Bordwerkzeug und Warnlampe	4	
Radio, Instrumente und Elektronik			
FIE.3	Antenne für Radio, Navigation und Mobilfunk	4	
FIE.4	Batterien, 12 V mindestens 92 Ah AGM bzw. EFB, wartungsarm	4	
FIE.5	Starthilfe Kontakt	4	
FIE.6	Lichtmaschine verstärkt 14 Volt 250 A bzw. 24-30 Volt 150 A (Orientierungsleistung 3500 W)	4	
FIE.9	Zentralverriegelung	4	
FIE.10	2 Schlüssel inkl. 2 Zusatzschlüsseln (2 Serie + 2 Zusatz = 4 Stück)	4	
FIE.13	Instrumenteneinsatz (km/h); Anzeigen für Geschwindigkeit, Gesamt-/Tagesstrecke, Drehzahl, Kraftstoffvorrat und Uhrzeit	4	
FIE.14	Nichtraucherausführung ohne Aschenbecher aber USB Steckdose	4	
FIE.16	KFZ-Sicherungsautomaten	4	
FIE.17	Lieferung und betriebsbereite Montage eines Sondermoduls für Sonderfahrzeuge bzw. Multifunktionssteuergerät für die externe Nutzung zum Anschluss aller benötigten Zusatzeinbauteilen und Funktionen bzw. Lieferung und betriebsbereite Montage der Funktionalität der Allgemeinen Anforderungen für die Zentralelektronik (s. Anlage Lastenheft Schnittstellen).	4	
FIE.18	Abnahme jeglicher Art und die Funktionsüberprüfungen im Funktionsumfang der oben beschriebenen Position mit den Fahrzeugdiagnose Softwares der Feuerwehr Mülheim an der Ruhr oder in Infrastrukturnetzte der Herstellerstätten mit identischer Funktionalität vergleichbarer Art.	4	
Ausstattung – Elektronik – hier: Beleuchtung			
FEB.1	Nebelscheinwerfer mit Abbiegelicht	4	
FEB.2	LED Hauptscheinwerfer und LED Tagfahrlichtfunktion mit Leuchtweitenregulation	4	

Berufsfeuerwehr Mülheim an der Ruhr | Allgemeine Anforderung an die Liefer- und Dienstleistung | Leistungsbeschreibung
Rettungsdienstfahrzeuge und deren Ausrüstung – Krankenkraftwagen Typ C Rettungswagen nach DIN EN1789:2024 – hier: Los 1 Fahrgestell

AZ = Anzahl in Stück			
Pos. Nr.	Artikel / Leistung / Gegenstand	AZ	Eintragungen
FEB.3	Umrissleuchten	4	
FEB.6	Schluss-, Brems- und Blinklicht in LED-Technik inkl. adaptive Bremslichtfunktion	4	
FEB.7	Ausstiegsleuchten	4	
FEB.9	Seitliche Blinkleuchten oder in die Außenspiegel integrierte Blinklichtanlage	4	
FEB.12	Vorbereitung für seitliche Markierungsleuchten im Bereich des späteren Aufbaus	4	
Ausstattung – Elektronik – hier: Anzeiginstrumente und Subsystem			
FEA.1	Geschwindigkeitsbegrenzung	4	
FEA.2	Tempomat	4	
FEA.5	Ohne Fahrschreiber, nur Vorbereitung zum späteren Einbau eines Unfalldatenschreibers über rescuetrack.	4	
Ausstattung – Elektronik – hier: Fahrassistenzsysteme und Anzeigen			
FEF.11	Regensensor - Scheibenwischer-Intervallschaltung mit Regensensor für die Frontscheibenwischer	4	
FEF.12	Fahrlichtassistent	4	
FEF.13	Wegfahrsperre	4	
Weitere Ausstattungen und Sachverhalte			
FWA.2	Lieferung von Zulassungsbescheinigung Teil II, EG-Übereinstimmungsbescheinigung (CoC) inkl. einer abgenommenen Hauptuntersuchung einer staatlich anerkannten Prüforganisation nach dem Auf- und Ausbau des Fahrzeuges.	4	
FWA.4	Fahrzeug mit hoheitlicher Aufgabe	4	
FWA.FIE.12	Ohne Schriftzug Typbezeichnung	4	

Berufsfeuerwehr Mülheim an der Ruhr | Allgemeine Anforderung an die Liefer- und Dienstleistung | Leistungsbeschreibung
Rettungsdienstfahrzeuge und deren Ausrüstung – Krankenkraftwagen Typ C Rettungswagen nach DIN EN1789:2024 – hier: Los 1 Fahrgestell

	Lieferzeit und Service - Lieferzeit, Service und Dokumentation		
LSD.1	Die Lieferzeit ist hier vom Bieter einzutragen. Die Lieferzeit soll möglichst kurz sein, diese ist mit dem <u>Orientierungswert Lieferzeit 6 Monate</u> versehen. Der Auftragnehmer kann von diesem Wert abweichen. Die Lieferzeit beginnt mit Erhalt des Bestellscheins.	4	Lieferzeit: (informativ) _____
LSD.2	Dokumentation wie in den Allgemeinen Vorbedingungen aufgeführt.	4	